

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN September 2013

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2013	01 - 09	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS SEPTEMBER 2013	2013	20/0-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2013 bis September 2013

EINNAHMEN

◆ Steuern:

Im Haushaltsjahr 2013 wurden auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2011 Gesamteuereinnahmen in Höhe von ca. 103,0 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2013 werden hier bis Jahresende Gesamteuereinnahmen in Höhe von ca. 101,8 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung von ca. - 1,2 Mio. € entspricht. Nach Ablauf des 3. Quartals 2013 liegen die Steuereinnahmen mit ca. - 2,4 Mio. € unterhalb des Vorjahres- und mit ca. - 5,2 Mio. € unterhalb des Planwertes. Inwieweit es hier bis zum Ende des Haushaltsjahres 2013 noch zu Ergebnisverbesserungen kommt, wird sich aus der bevorstehenden November-Steuerschätzung 2013 ableiten lassen.

◆ Steuerabhängige Finanzausweisungen

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2013 bei den Schlüsselzuweisungen - die Ergänzungszuweisungen sind nach dem Finanzausweisungsgesetz bis zum Haushaltsjahr 2012 auf ca. 35,1 Mio. € (einschl. von ca. 6,0 Mio. € an eingespartem Landeswohngeld) festgeschrieben - ebenfalls auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2011 mit ca. 82,2 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2013 wird hier auch weiterhin mit Einnahmen in Höhe von ca. 82,2 Mio. € gerechnet. Allerdings erhöhen sich die Ergänzungszuweisungen im Rahmen des neuen Finanzausweisungsgesetzes an die die Stadt Bremerhaven ab dem Haushaltsjahr 2013 von bislang ca. 35,1 Mio. € um ca. 1,0 Mio. € auf ca. 36,1 Mio. €. Dieser Umstand resultiert aus dem Wegfall des Anteils der Stadt Bremerhaven an den Kosten der Einheit in Höhe von ca. 0,9 Mio. €, welcher die Einnahmen erhöht, und dem Wegfall der veranschlagten Einnahmen aus der Kfz-Steuer (ca. 1,9 Mio. € - wirkt einnahmehindernd -) im Zuge der Umwandlung in eine Bundessteuer.

Nach der Prognose der Mai-Steuerschätzung 2013 ist bei den Einnahmen aus Steuern, Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2013 mit saldierten Mindereinnahmen in Höhe von ca. - 0,2 Mio. € zu rechnen. Allerdings darf hierbei nicht vergessen werden, dass auch die für 2013 veranschlagten Einnahmen aus der Kfz-Steuer in Höhe von ca. 1,9 Mio. € aufgrund der Umwandlung in eine Bundessteuer nicht realisiert werden können. Aufschluss über den weiteren Verlauf der Einnahmen aus Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen wird die bevorstehende November-Steuerschätzung 2013 ergeben.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats September 2013 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 3,0 Mio. € bzw. ca. + 13,1 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die sehr positive IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf nicht **beplanten Einnahmeansätzen** in den Bereichen "Einnahmen von Betrieb Rettungsdienst sowie von "Bremen Ports für Feuerschutz" in Höhe von ca. 4,0 Mio. €, "Kostenerstattungen für Lehrkräfte" in Höhe von ca. 3,0 Mio. €, Kostenerstattungen im "Sozialleistungsbereich" in Höhe von ca. 2,0 Mio. €, sowie Einnahmen aus "Hochwasserschutzbeiträgen" und dem "Zahlenlotto" in Höhe von ca. 2,6 Mio. € sowie auf nicht veranschlagte "Erstattungen für Integrationshelfer" in Höhe von ca. 1,1 Mio. €.
- ◆ Zum Ende September 2013 haben sich die **investiven Einnahmen** gegenüber dem Vorjahr mit ca. + 6,3 Mio. € und gegenüber dem Planwert mit ca. + 2,9 Mio. € ebenfalls positiv entwickelt. Die positive IST-/Vorjahres-IST-Abweichung resultiert insbesondere aus bereits im Juni 2013 geflossenen investiven Zweckzuweisungen im Bereich Kinderförderung für den Ausbau von Betreuungsplätzen in Höhe von ca. 4,0 Mio. €, die im Vorjahr 2012 erst im Oktober geflossen sind. Insofern sind hier keine echten Mehreinnahmen gegenüber dem Vergleichszeitraum zu verzeichnen. Bis Ende des Monats September 2013 verläuft der Haushalt in diesem Einnahmesegment insofern innerhalb des geplanten Korridors.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2013	01 - 09	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONAT SEPTEMBER 2013	2013	20/0-FC

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich zum Ende des 3. Quartals 2013 gegenüber dem Vorjahr 2012 gesamtlich um ca. + 6,1 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung allerdings bei ca. + 5,3 Mio. €. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf den Planwertüberschreitungen bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 2,8 Mio. €) und den Personalausgaben der "Schulen/Lehrkräfte" (ca. + 2,1 Mio. €). Die bis Jahresende 2013 aufgrund der Tarifeinigung vom 31.03.2012 zu erwartenden Personalmehrausgaben der "übrigen Verwaltung" in Höhe von ca. 4,2 Mio. € wurden bereits in Höhe von ca. 2,8 Mio. € zentral finanziert. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von ca. 1,4 Mio. € ist von den Fachämtern dezentral zu erwirtschaften. Für den Bereich der Mehrbedarfe bei den Personalausgaben "Schulen/Lehrkräfte" wurden zwischen Schulamt und senatorischer Behörde bereits Lösungsansätze erarbeitet, wie diese Mehrbedarfe im aktuellen Haushaltsjahr gedeckt werden können (Senatsvorlage vom 23.04.2013 für die Sitzung am 30.04.2013). Insofern dürften sich nach derzeitiger Einschätzung bei der Entwicklung der Personalausgaben keine akuten Risiken einstellen.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats September 2013 mit ca. + 2,8 Mio. € über dem Vorjahres-, jedoch mit ca. - 2,0 Mio. € unterhalb des Planwertes. Die IST-/Planwertabweichung von ca. - 2,0 Mio. € ist auf die unterjährig relativ gute Kassenlage sowie auf das bislang anhaltend niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die in der Haushaltssatzung veranschlagte Kreditermächtigung 2013 in Höhe von ca. 117,3 Mio. € bislang erst mit einem Teilbetrag in Höhe von 10,5 Mio. € in Anspruch genommen wurde, was sich ebenfalls positiv auf den zu leistenden Schuldendienst auswirkt. Nach aktueller Hochrechnung der Stadtkämmerei ist hier bis Jahresende mit Einsparungen in Höhe von ca. 2,7 Mio. € (incl. Zinsen für Kassenkredite) zu rechnen.

- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende September 2013 mit ca. + 4,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 2,0 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung in den Bereichen "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" ca. + 0,7 Mio. € und "Jugendhilfe" ca. + 1,2 Mio. €. Nach vorsichtiger Einschätzung des Sozialamtes wird das Budget 2013 als auskömmlich eingestuft. Die Haushaltsansätze im Bereich der "Jugendhilfe" werden nach Einschätzung sowohl des zentralen Finanzcontrollings als auch seitens des Amtes für Jugend, Familie und Frauen bis zum Jahresende um mindestens 1,0 Mio. € überschritten. Das Fachamt ist derzeit bemüht, die Gründe für diese Entwicklung zu analysieren. Bis zum Jahresende sind hier zunächst vom Fachamt Gegenfinanzierungsstrategien zu entwickeln.

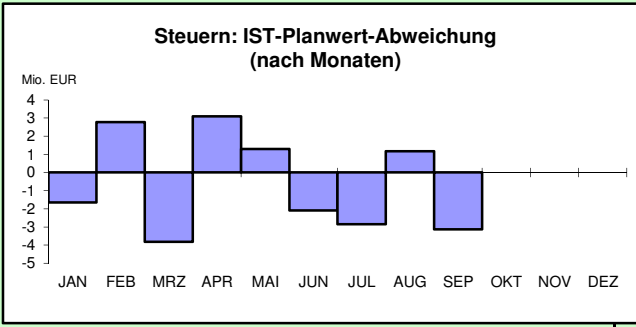
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende des 3. Quartals 2013 im Vergleich zum Vorjahr 2012 um ca. + 8,0 Mio. € und gegenüber dem Planwert um ca. + 4,3 Mio. € progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 4,3 Mio. € basiert vor allem auf die nicht veranschlagten Ausgaben für die Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder für Lehrkräfte in Höhe von ca. 2,0 Mio. €, die allerdings als Personalnebenkosten der 100%-igen Erstattung durch das Land Bremen unterliegen. Das Schulamt hat diesen Mehraufwand bereits mit E-Mail vom 14. Juni 2013 gegenüber der Senatorin für Bildung geltend gemacht. Ferner wurden nicht geplante Verrechnungsausgaben mit dem Land Bremen in Zusammenhang mit dem Wohnungsbauprogramm in Höhe von ca. 0,6 Mio. €, Hochwasserschutzbeiträge an Bremen in Höhe von ca. 1,0 Mio. € sowie nicht geplante Zuschüsse an den Zoo am Meer in Höhe von ca. 0,7 Mio. € geleistet. Insofern werden im Bereich der konsumtiven Ausgaben derzeit keine Gegensteuerungsnotwendigkeiten gesehen.

- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende September 2013 mit ca. + 6,9 Mio. € über dem Vorjahreswert September 2012 und mit ca. + 0,5 Mio. € über dem Planwert. Die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung in Höhe von ca. + 6,9 Mio. € ist insbesondere auf bereits bis zum 3. Quartal 2013 geleistete investive Ausgaben im Bereich der Wirtschaftsförderung (Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie) in Höhe von ca. 2,0 Mio. € sowie in diesem Zeitraum bereits geleistete investive Zuschüsse an "Seestadt Immobilien" für den Ausbau U3 in Höhe von ca. 3,1 Mio. € zurückzuführen, die im vergangenen Jahr erst zu einem späteren Zeitpunkt kassenwirksam geworden sind. Angesichts einer leichten IST-/Planwertabweichung von lediglich ca. + 1,7 % besteht in diesem Ausgabensegment derzeit kein Handlungsbedarf.

KASSENmäBiger HAUSHALTSABLAUF									
Kennzahl	IST Januar - September		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2013	
	2012	2013	2012/2013			Abweichung			
	Mio. EUR		%			Mio. EUR			%
1. Steuern	74,7	72,3	-2,4	-3,2	77,5	-5,2	-6,7	103,0	
2. Finanzaufweisungen des Landes	215,3	216,1	0,8	0,4	216,6	-0,5	-0,2	279,3	
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	102,9	105,9	3,0	3,0	92,8	13,1	14,1	124,3	
4. Investive Einnahmen	8,5	14,7	6,3	74,3	11,8	2,9	24,9	15,6	
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	401,4	409,1	7,7	1,9	398,7	10,3	2,6	522,2	
5. Personalausgaben	192,4	198,5	6,1	3,2	193,2	5,3	2,8	244,6	
davon									
5.1 Übrige Verwaltung	84,0	88,2	4,2	5,0	85,4	2,8	3,2	111,2	
5.2 Polizei	28,2	28,7	0,6	2,0	28,3	0,4	1,5	35,0	
5.3 Schulen	80,2	81,6	1,3	1,7	79,4	2,1	2,7	98,4	
6. Zinsausgaben	33,9	36,7	2,8	8,2	38,7	-2,0	-5,2	52,6	
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	2,3	1,9	-0,4	-16,0	1,9	0,0	0,1	4,9	
7. Soziale Leistungsausgaben	125,7	130,0	4,3	3,4	128,0	2,0	1,5	150,8	
davon									
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	12,3	12,6	0,3	0,0	12,7	-0,1	-0,7	15,5	
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	10,2	10,9	0,8	0,0	10,4	0,5	4,9	12,5	
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	45,1	46,5	1,5	3,2	45,8	0,7	1,5	50,4	
7.4 Unterhaltsvorschuss	2,4	2,3	-0,1	-4,1	2,5	-0,1	-5,7	3,0	
7.5 Jugendhilfe	19,3	20,9	1,6	8,2	19,7	1,2	5,9	24,9	
7.6 Kosten der Unterkunft	34,1	34,1	-0,0	-0,1	33,9	0,2	0,6	40,9	
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,4	1,6	0,2	12,4	2,3	-0,7	-30,4	2,8	
7.8 Übrige	0,9	1,0	0,1	10,3	0,6	0,3	55,7	0,8	
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	51,3	59,3	8,0	15,6	55,1	4,3	7,7	89,2	
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	23,0	29,9	6,9	29,9	29,4	0,5	1,7	60,9	
davon									
9.1 aus städt. Mitteln (ohne "WAP")	23,0	29,9	6,9	29,9	29,4	0,5	1,7	60,9	
9.2 aus Konjunkturpaket II	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0	
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	428,6	456,3	27,7	6,5	446,3	10,0	2,2	603,0	
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-27,2	-47,2	-20,0	73,4	-47,5	0,3	-0,6	-80,8	
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-58,3	-78,4	-20,0	34,3	-78,7	0,3	-0,4	-114,9	
III.2 Zulässiges strukturelles Defizit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!			#DIV/0!	-92,7	
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-12,7	-32,1	-19,4	152,6	-30,0	-2,1	7,1	-35,5	
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-14,5	-15,1	-0,6	4,1	-17,6	2,4	-13,9	-45,3	
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	-22,8	-16,8	6,0	-26,3				80,8	
davon									
Kreditaufnahme	0,0	10,5	10,5	#DIV/0!				117,3	
Kredittilgung	22,8	27,3	4,5	19,8				36,5	
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	0,9	3,7						0,0	
VI. QUOTEN									
Deckungsquote (I/II)	93,6 %	89,6 %						86,6 %	
Personalausgabenquote (5/II)	44,9 %	43,5 %						40,6 %	
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	19,6 %	19,3 %						18,4 %	
Zinslastquote (6/II)	7,9 %	8,0 %						8,7 %	
Investitionsquote (9/II)	5,4 %	6,5 %						10,1 %	

1.1 STEUEREINNAHMEN

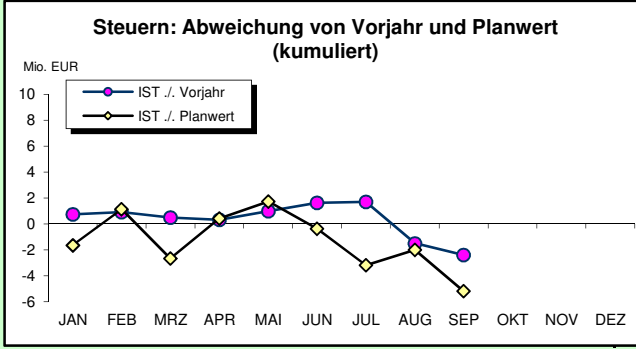
Mio. EUR



IST im Berichtszeitraum Januar bis September = **72,3**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Nov. '11) **-5,2**

nach Steuerarten:	Einkommenssteuer	+1,4
	Lohnsteuer	+1,3
	Gewerbesteuer	-9,3
	Sonstige	+1,4



Abweichung vom VORJAHRESWERT **-2,4**

nach Steuerarten:	Lohnsteuer	+1,6
	Einkommenssteuer	+0,9
	Gewerbesteuer	-5,5
	Sonstige	+0,5

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	103,0
Steuerschätzung November 2012	101,0
Steuerschätzung Mai 2013	101,8
aktuelle EINSCHÄTZUNG	101,8
=> Abweichung zum Anschlag	-1,2



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST J. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	60,9	60,9	61,2	- 0,2
Ergänzungszuweisungen	27,1	26,3	26,3	+ 0,7
Summe	88,0	87,3	87,5	+ 0,5

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	117,3
Steuerschätzung November 2012	115,6
Steuerschätzung Mai 2013	118,3
aktuelle EINSCHÄTZUNG	118,3
=> Abweichung zum Anschlag	1,0



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Berichtszeitraum Januar bis September:

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September			
	2012	2013	Veränd. 12/13	
	Mio. EUR		%	
Sonstige Finanzzuweisungen	95,3	128,0	32,7	34,3
Einnahmen der lfd. Rechnung	102,9	105,9	3,0	3,0
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	63,1	65,7	2,5	4,0
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	16,3	14,7	-1,6	-9,8
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	9,9	10,2	0,4	3,7
- Gebühren und Beiträge	8,8	8,9	0,1	1,1
- Darlehensrückflüsse	1,1	0,7	-0,4	-36,3
- Sonstige	3,7	5,7	2,0	55,1
Einn. der Kapitalrechnung	8,5	14,9	6,4	75,8
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	7,2	13,4	6,2	85,8
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,0	0,0
- Sonstige	1,2	1,4	0,2	15,7
Summe	206,7	248,8	42,2	113,1

	Veränderung 12/13		
	IST	Mio. EUR	%
Sonstige Finanzzuweisungen	128,0	+ 32,7	+ 34,3
- Personalkostenzuw. Polizei	26,3	+ 0,8	+ 3,1
- Personalkostenzuw. Schulen	70,6	+ 0,8	+ 1,2
- Konso-Hilfe, Wegfall Kfz-Steuer	31,1	- 1,4	- 100,0
Kons. Zuweisungen Bremens	65,7	+ 2,5	+ 4,0
- für Sozialhilfe m. Kostb. Land	44,9	+ 2,1	+ 5,0
- für Bundesanteil KdU	10,6	0,5	- 4,5
- f. Feuerschutz Überseehafeng.	3,2	0,1	+ 0,0
- für Unterhaltsvorschußleistg.	1,8	- 0,1	- 3,4
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1	+ 0,0
- Bau-/Wohngrundstücke	0,1	+ 0,0	+ 0,0
- Gewergrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis September = **248,8**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 42,2**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	302,0
aktuelles SOLL	305,3
aktuelle EINSCHÄTZUNG	307,2
=> Abweichung zum Anschlag	+5,2



2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September			
	2012	2013	Veränd. 12/13	
	Mio. EUR		%	
Übrige Verwaltung	84,0	88,2	4,2	5,0
davon				
- Dienstbezüge	72,8	76,6	3,8	5,2
- Versorgungsbezüge	9,3	9,8	0,5	5,1
- Beihilfen, Unterstützungen	1,6	1,4	-0,1	-7,7
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	6,2
Polizei	28,2	28,7	0,6	2,0
Schulen	80,2	81,6	1,3	1,7
- Lehrkräfte	80,2	81,6	1,3	1,7
Arbeitsbesch.-Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Summe	192,4	198,5	6,1	3,2

	IST	Veränderung 12/13	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	76,6	+ 3,8	+ 5,2
- Beamte	13,9	+ 0,8	+ 6,3
- Angestellte/TVÖD	60,7	+ 3,0	+ 5,2
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,0	- 0,0	- 1,4

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis September = **198,5**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 6,1**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **244,6**

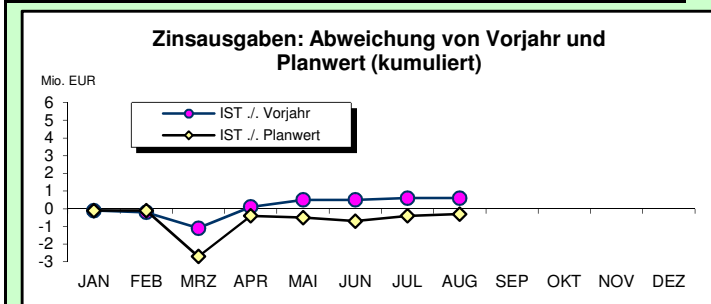
aktuelles SOLL **246,5**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **249,9**

=> Abweichung zum Anschlag **+5,3**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis September = **36,7**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 2,8**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **52,6**

aktuelles SOLL **52,6**

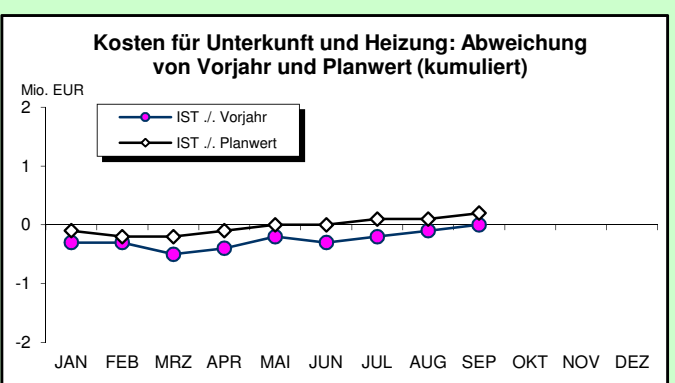
aktuelle EINSCHÄTZUNG **49,6**

=> Abweichung zum Anschlag **-3,0**



2.3 SOZIALLEISTUNGS AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September			
	2012	2013	Veränd. 12/13	
	Mio. EUR		%	
Sozialhilfe Örtlicher Träger	12,3	12,6	0,3	2,6
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	10,0	10,1	0,1	0,7
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,5	1,5	0,0	1,8
für Hilfen in bes. Lebensl.	8,5	8,5	0,0	0,6
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	2,3	2,5	0,2	10,9
- Übrige	0,0	0,0	0,0	-13,3
Grundsicherung Örtl. Träger	10,2	10,9	0,8	7,7
Sozialhilfe Kostenbet. Land	45,1	46,5	1,5	3,2
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	19,3	20,9	1,6	8,2
Unterhaltsvorschuß	2,4	2,3	-0,1	-4,1
Kosten der Unterkunft	34,1	34,1	0,0	-0,1
Bildungs- und Teilhabepaket	1,4	1,6	0,2	12,4
Sonstige	0,9	1,0	0,1	10,3
Summe	125,7	130,0	4,3	3,4



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis September = **130,0**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 4,3**

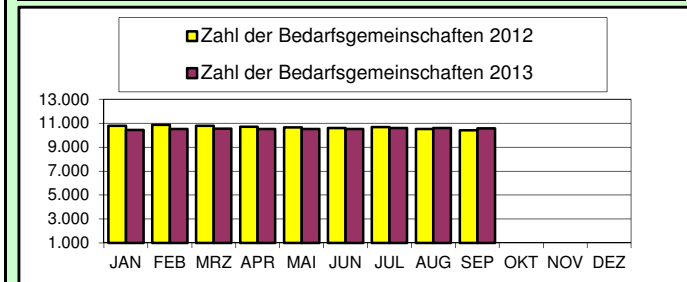
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **150,8**

aktuelles SOLL **150,8**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **152,0**

=> Abweichung zum Anschlag **1,2**



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September				Mio. EUR
	2012	2013	Veränd. 12/13		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	20,7	22,1	1,5	7,1	IST im Berichtszeitraum Januar - September = 59,3 Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 8,0 ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 89,2 aktuelles SOLL 90,2 aktuelle EINSCHÄTZUNG 90,5 => Abweichung zum Anschlag +1,3
Übriger lfd. Sachaufwand	3,4	3,6	0,1	3,1	
Zuweisungen, Zuschüsse	20,5	26,8	6,4	31,1	
lfd. Zuweisungen an Bremen	2,6	2,4	-0,2	-9,2	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,7	1,0	-0,6	0,0	
Übrige konsumtive Ausgaben	2,4	3,4	1,0	41,0	
Summe	51,3	59,3	8,0	15,6	

2.5 INVESTITIONSAUSGABEN																																																		
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September				Mio. EUR																																													
	2012	2013	Veränd. 12/13																																															
	Mio. EUR		%																																															
Bauinvestitionen	3,4	7,3	3,9	116,1	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align:left;">Gegenstand der Nachweisung</th> <th style="text-align:center;">Bau- invest.</th> <th style="text-align:center;">"WAP"- Invest.</th> <th style="text-align:center;">Übrige Invest.</th> <th style="text-align:center;">INVEST.- SUMME</th> </tr> <tr> <th colspan="5" style="text-align:center;">Mio. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ANSCHLAG</td> <td style="text-align:right;">11,7</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">49,2</td> <td style="text-align:right;">60,9</td> </tr> <tr> <td>+ Drittmittel aus Vorjahren</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> </tr> <tr> <td>+ Nachbewilligungen</td> <td style="text-align:right;">0,2</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,2</td> </tr> <tr> <td>- Einsparungen</td> <td style="text-align:right;">1,1</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">1,1</td> </tr> <tr> <td>Aktuelle Liquidität</td> <td style="text-align:right;">10,7</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">49,2</td> <td style="text-align:right;">59,9</td> </tr> <tr> <td>IST-Ausgaben (kumul.)</td> <td style="text-align:right;">7,3</td> <td style="text-align:right;">0,0</td> <td style="text-align:right;">22,6</td> <td style="text-align:right;">29,9</td> </tr> <tr> <td>Ausschöpfung (in %)</td> <td style="text-align:right;">68,0</td> <td style="text-align:right;">#DIV/0!</td> <td style="text-align:right;">45,8</td> <td style="text-align:right;">49,8</td> </tr> </tbody> </table>	Gegenstand der Nachweisung	Bau- invest.	"WAP"- Invest.	Übrige Invest.	INVEST.- SUMME	Mio. EUR					ANSCHLAG	11,7	0,0	49,2	60,9	+ Drittmittel aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	+ Nachbewilligungen	0,2	0,0	0,0	0,2	- Einsparungen	1,1	0,0	0,0	1,1	Aktuelle Liquidität	10,7	0,0	49,2	59,9	IST-Ausgaben (kumul.)	7,3	0,0	22,6	29,9	Ausschöpfung (in %)	68,0	#DIV/0!	45,8	49,8
Gegenstand der Nachweisung	Bau- invest.	"WAP"- Invest.	Übrige Invest.	INVEST.- SUMME																																														
Mio. EUR																																																		
ANSCHLAG	11,7	0,0	49,2	60,9																																														
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0																																														
+ Nachbewilligungen	0,2	0,0	0,0	0,2																																														
- Einsparungen	1,1	0,0	0,0	1,1																																														
Aktuelle Liquidität	10,7	0,0	49,2	59,9																																														
IST-Ausgaben (kumul.)	7,3	0,0	22,6	29,9																																														
Ausschöpfung (in %)	68,0	#DIV/0!	45,8	49,8																																														
"WAP"-Investitionen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!																																														
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!																																														
Sachinvest., Beschaffungen	2,6	1,4	-1,1	-44,1																																														
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	13,3	17,1	3,8	28,7																																														
lfd. Zuweisungen an Bremen	3,7	4,0	0,3	0,0																																														
Übrige investive Ausgaben	0,1	0,0	0,0	0,0																																														
Summe	23,0	29,9	6,9	29,9																																														

IST im Berichtszeitraum Januar bis September = 29,9

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 6,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

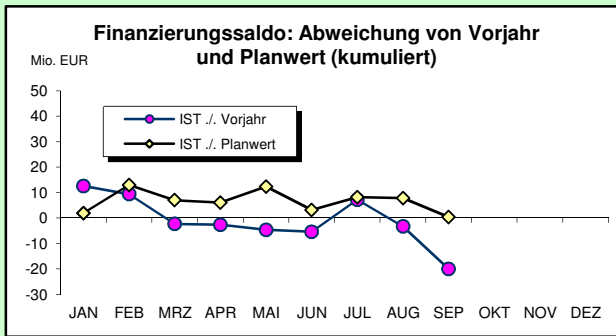
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 60,9

aktuelles SOLL 64,8

aktuelle EINSCHÄTZUNG 64,8

=> Abweichung zum Anschlag + 3,9

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - September = **-47,2**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 20,0**

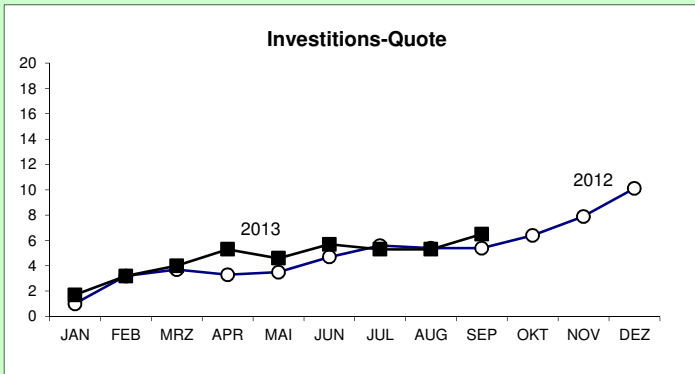
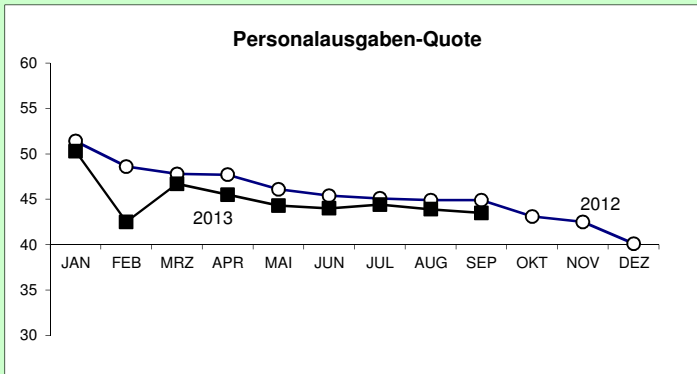
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - September				Anschlag 2013
	2012	2013	Veränd. 12/13		
	Mio. EUR		%		Mio. EUR
Berein. Gesamteinnahmen	401,4	409,1	7,7	1,9	522,2
Berein. Gesamtausgaben	428,6	456,3	27,7	6,5	603,0
zul. Finanzierungssaldo	-27,2	-47,2	-20,0	73,4	-114,9

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
527,3	5,1
611,7	8,7
-118,5	-3,6



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - September 2013 = **44,0**
 2012 = **45,4**

Investitions-Quote Januar - September 2013 = **5,7**
 2012 = **4,7**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **40,6%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **40,6%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **10,1%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **10,1%**